

## Presseinformation

Vonovia SE  
Philipppstraße 3  
44803 Bochum

Nina Henckel  
Leiterin Presse  
T +49 234 / 314 - 1909  
M +49 174 / 318 - 7772  
nina.henckel@vonovia.de

Bettina Benner  
Pressesprecherin  
T +49 234 / 314 - 1911  
M +49 172 / 206 - 0336  
bettina.benner@vonovia.de  
[www.vonovia.de](http://www.vonovia.de)

15.08.2016

### **Der Fetscherplatz in Dresden - Die Nahtstelle als architektonisches Thema**

*Dresden, 15.08.2016.* Der Fetscherplatz in Dresden besitzt eine städtebaulich sehr wichtige und interessante Lage. Hier soll in Zukunft neuer Vonovia Wohnraum entstehen. Mögliche Planungskonzepte sollen für diesen Ort eine Lösung finden. Die verschiedenen städtebaulichen Leitbilder, die dort zusammentreffen gilt es miteinander zu verbinden. Diesen verantwortungsvollen Prozess hat Vonovia gemeinsam mit der Stadt Dresden und der Technischen Universität Dresden mit einem studentischen Ideenwettbewerb, unter dem Titel „HolzStadtWohnen“, Holz in der Stadt, gestartet.

Im Rahmen der Jurysitzung am 11. August wurden verschiedene Konzepte aus diesem Ideenwettbewerb prämiert. Diese dienen unter anderem als Impulse für den weiteren Planungsweg.

"Als Lehrstuhl für Wohnungsbau an der TU Dresden freuen wir uns darüber, die Projekte unserer Studierenden in die aktuelle Wohnungsbau-diskussion für diesen städtischen Ort mit einbringen zu können. Zahlreiche Aspekte der studentischen Entwürfe können sicherlich Impulse für die Weiterentwicklung des Areals geben und auf unterschiedlichen Maßstabsebenen Anknüpfungspunkte für die städtebauliche und hochbauliche Diskussion im Umfeld des Fetscherplatz bilden", erläutert Prof. Carsten Lorenzen, Lehrstuhl Wohnbauten TU Dresden das Engagement seiner Studenten und Diplomanden.

Zusammengefasst lautete die Aufgabenstellung: Der westliche Grundstücksbereich des Blockes zum Fetscherplatz soll hinsichtlich einer möglichen Bebauung untersucht werden.

"Unmittelbar an den Fetscherplatz, angrenzend zwischen Nicolaistraße und Striesener Straße, waren im Zuge einer nachträglichen Verdichtung in den 1980er Jahren zwei einzelne Wohnblöcke entstanden, welche weder die Struktur der dort vorhandenen Zeilen aufgreifen noch sich an der gründerzeitlichen Stadtstruktur orientieren", erläutert Anja Heckmann, Abteilungsleiterin Stadtplanung Innenstadt, die städtebauliche Situation. "Der kleinere der beiden Wohnblöcke wurde abgebrochen. Kann es gelingen, den zweiten Wohnblock in eine neue, zukunftsfähige

Struktur zu integrieren oder ist auch hier der Rückbau sinnvoller, um die sich derzeit als städtebauliche Fehlstelle darstellende Fläche mit einer dem Standort angemessenen Urbanität zu entwickeln? Liegt die städtebauliche Orientierung für eine Wiederbebauung dieses Grundstücks in einer Rückbesinnung auf die Gründerzeit, sind die Strukturen des Wiederaufbaus tragfähig, oder gibt es Ansätze für eine Synthese oder gar gänzlich Neues für die Erschließung dieses Potentials?", fasste Heckmann die Fragen an die Wettbewerbsteilnehmer zusammen.

„Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit der Stadt Dresden und der TU Dresden dieses Projekt durchgeführt haben und sind durch die interessanten Arbeiten mit den verschiedenen Lösungsansätzen bestätigt worden diese komplexe Aufgabe den Studenten (als Experimentierfeld) gestellt zu haben. Es ist bemerkenswert, welche Detailtiefe in der Kürze des Semesters in vielen Arbeiten erreicht wurde“, meint Siegfried Berg, Leiter Städtebau und Grundstücksmanagement der Vonovia.

Dabei geht es nicht nur um die Thematik des Städtebaus sondern auch um die Lösung eines umso wichtigeren Themas. „In fast allen größeren Städten Deutschlands existiert derzeit eine erhöhte Nachfrage nach innerstädtischem Wohnraum. Wohnungsbaugesellschaften stehen unter einem hohen Zeit- und Kostendruck, auch um Mieten bezahlbar zu halten. Ein Fokus liegt unter anderem bei alternativen Baumethoden. Hierbei können neue Technologien im Holzbau oder Mischkonstruktionen aus herkömmlichen Bausystemen und Holzelementen eine interessante Alternative bilden. Durch die Möglichkeit der Vorfertigung von ganzen Elementen und deren termingerechte Anlieferung auf der Baustelle können Bauabläufe verkürzt und dadurch auch Kosten gespart werden. Auch hinsichtlich ökologischer Gesichtspunkte bietet Holz im Geschosswohnungsbau eine interessante Alternative“, erläutert Martina Pansa, Vonovia Geschäftsführerin Region Südost die Ansätze der Vorschläge.

„Wir sehen viel Potential, hier mit unseren Partnern das Projekt zügig voranzutreiben“, freut sich Pansa.

Der Preisträger in der Kategorie „Junge Studierende“:

**Einar Borchardt, Julian Dippel**

Der Preisträger in der Kategorie „Diplomanden/Vertiefungsentwerfer“:

**Nadine Aepfler**

Vonovia SE  
Philippstraße 3  
44803 Bochum

Nina Henckel  
Leiterin Presse  
T +49 234 / 314 - 1909  
M +49 174 / 318 - 7772  
nina.henckel@vonovia.de

Bettina Benner  
Pressesprecherin  
T +49 234 / 314 - 1911  
M +49 172 / 206 - 0336  
bettina.benner@vonovia.de  
[www.vonovia.de](http://www.vonovia.de)

## Über Vonovia

Die Vonovia SE ist Deutschlands führendes bundesweit aufgestelltes Wohnungsunternehmen. Heute besitzt und verwaltet Vonovia rund 340.000 Wohnungen in allen attraktiven Städten und Regionen in Deutschland. Der Portfoliowert liegt bei zirka 24 Mrd. €. Hinzu kommen zirka 54.000 Wohnungen Dritter, die von Vonovia verwaltet werden. Vonovia stellt dabei als modernes Dienstleistungsunternehmen die Kundenorientierung und Zufriedenheit seiner Mieter in den Mittelpunkt. Ihnen ein bezahlbares, attraktives und lebenswertes Zuhause zu bieten, bildet die Voraussetzung für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Daher investiert Vonovia nachhaltig in Instandhaltung, Modernisierung und den seniorenfreundlichen Umbau der Gebäude. Zudem wird das Unternehmen zunehmend neue Wohnungen durch Nachverdichtung und Aufstockung bauen.

Seit 2013 ist das in Bochum ansässige Unternehmen börsennotiert, seit September 2015 im DAX 30 gelistet. Zudem wird die Vonovia SE in den internationalen Indizes STOXX Europe 600, MSCI Germany, GPR 250 sowie EPRA/NAREIT Europe geführt. Vonovia beschäftigt rund 6.900 Mitarbeiter.

Diese Pressemitteilung wurde von der Vonovia SE und/oder ihren Tochtergesellschaften ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Diese Pressemitteilung kann Aussagen, Schätzungen, Meinungen und Vorhersagen in Bezug auf die erwartete zukünftige Entwicklung der Vonovia („zukunftsgerichtete Aussagen“) enthalten, die verschiedene Annahmen wiedergeben betreffend z.B. Ergebnisse, die aus dem aktuellen Geschäft der Vonovia oder von öffentlichen Quellen abgeleitet wurden, die keiner unabhängigen Prüfung oder eingehenden Beurteilung durch Vonovia unterzogen worden sind und sich später als nicht korrekt herausstellen könnten. Alle zukunftsgerichteten Aussagen geben aktuelle Erwartungen gestützt auf den aktuellen Businessplan und verschiedene weitere Annahmen wieder und beinhalten somit nicht unerhebliche Risiken und Unsicherheiten. Alle zukunftsgerichteten Aussagen sollten daher nicht als Garantie für zukünftige Performance oder Ergebnisse verstanden werden und stellen ferner keine zwangsläufig zutreffenden Indikatoren dafür dar, dass die erwarteten Ergebnisse auch erreicht werden. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf den Tag der Ausgabe dieser Pressemitteilung an die Empfänger. Es obliegt den Empfängern dieser Pressemitteilung, eigene genauere Beurteilungen über die Aussagekraft zukunftsgerichteter Aussagen und diesen zugrunde liegender Annahmen anzustellen. Vonovia schließt jedwede Haftung für alle direkten oder indirekten Schäden oder Verluste bzw. Folgeschäden oder -verluste sowie Strafen, die den Empfängern durch den Gebrauch der Pressemitteilung, ihres Inhaltes, insbesondere aller zukunftsgerichteten Aussagen, oder im sonstigen Zusammenhang damit entstehen könnten, soweit gesetzlich zulässig aus. Vonovia gibt keine Garantie oder Zusicherung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) in Bezug auf die Informationen in dieser Pressemitteilung. Vonovia ist nicht verpflichtet, die Informationen, zukunftsgerichtete Aussagen oder Schlussfolgerungen in dieser Pressemitteilung zu aktualisieren oder zu korrigieren oder nachfolgende Ereignisse oder Umstände aufzunehmen oder Ungenauigkeiten zu berichtigen, die nach dem Datum dieser Pressemitteilung bekannt werden.

Vonovia SE  
Philippstraße 3  
44803 Bochum

Nina Henckel  
Leiterin Presse  
T +49 234 / 314 - 1909  
M +49 174 / 318 - 7772  
[nina.henckel@vonovia.de](mailto:nina.henckel@vonovia.de)

Bettina Benner  
Pressesprecherin  
T +49 234 / 314 - 1911  
M +49 172 / 206 - 0336  
[bettina.benner@vonovia.de](mailto:bettina.benner@vonovia.de)  
[www.vonovia.de](http://www.vonovia.de)